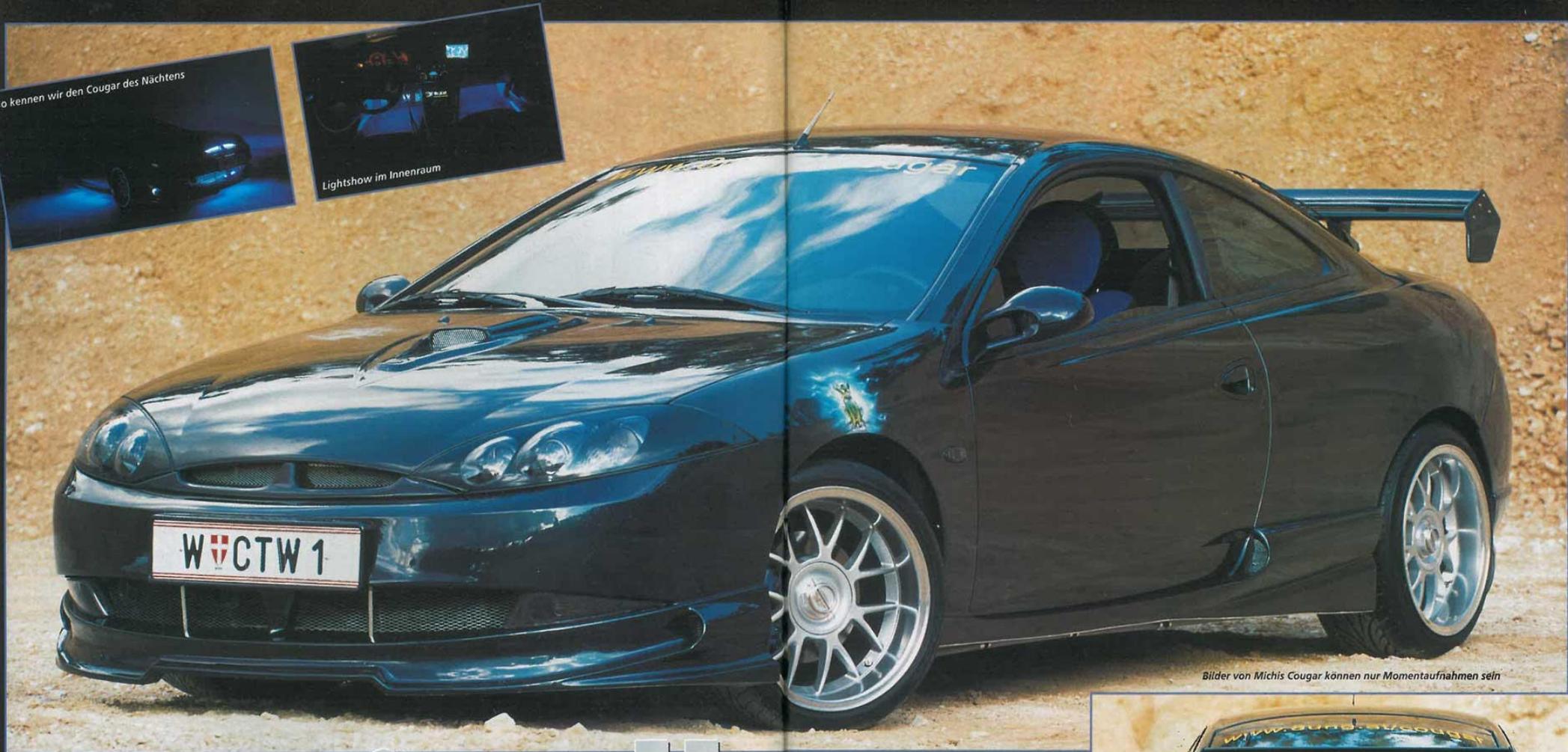


So kennen wir den Cougar des Nachts

Lightshow im Innenraum



Bilder von Michis Cougar können nur Momentaufnahmen sein

Evolution II

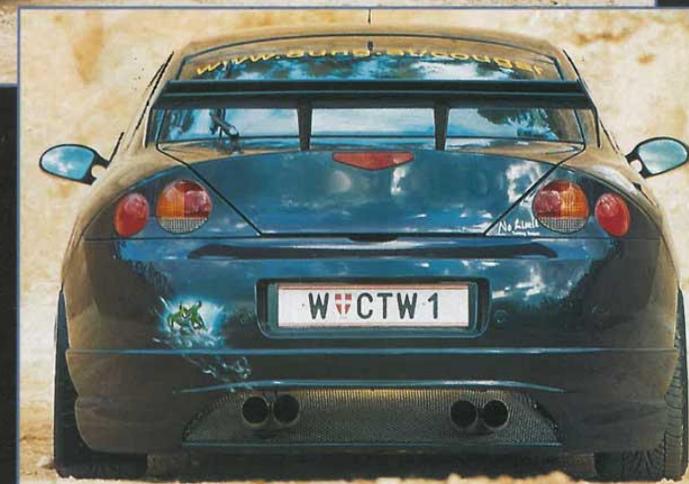
Nur eine Momentaufnahme... – 99er Cougar V6

Schon kurz nach den ersten Veränderungen wollte Michael seinem Cougar ein komplett neues Outfit verpassen. Nicht, dass das Coupé rostig oder durch einen Unfall verbogen gewesen wäre! Nein - der Reiz, etwas Neues zu machen, treibt ihn immer wieder dazu, in diversen Tuningkatalogen und Webseiten zu stöbern.

Die erste Baustufe war ihm also nicht mehr gut genug. Er stellte den Cougar bei seinem Freund Andreas Kreisner in der Spenglerei ab, wo er von allen Anbauteilen befreit und des Interieurs beraubt wurde. Die bei No Limit bestellten Tuningteile umfassten Frontspoiler, Kühlermaske, Seitenschweller und Heck-

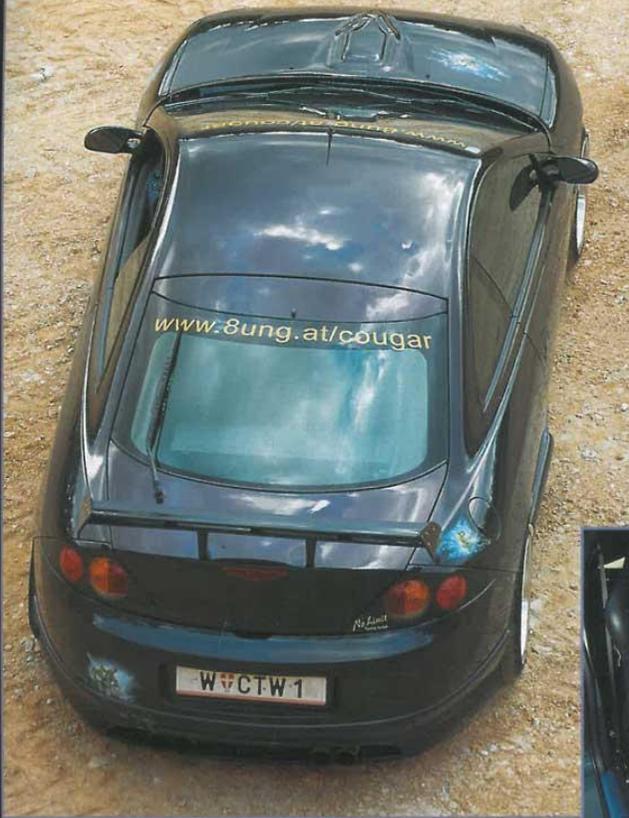
diffusor. Dazu kam ein Heckspoiler von Postert. Die anderen Karosserieveränderungen blieben Andreas, dem Spezialisten, vorbehalten. Sämtliche Fugen vom Übergang der Anbauteile zur Karosserie wurden verspachtelt. Das Dach blieb nicht unberührt, die Regenleisten verloren ihren Platz und der Spengler glättete fach-

gerecht die Öffnungen. Durch Ziehen der Radläufe - vorne um 30 und hinten um 20 mm - gewann das Coupé an Breite. Ein Lufteinlass zierte die Motorhaube. Das Heckklappenschloss verlor seinen angestammten Platz, Michael öffnet die Klappe lediglich mittels Bowdenzug von innen. Nachdem die Schleifarbeiten abgeschlossen waren, kam eine schwarze Grundierung als Basis für den Effektlack "Monte Carlo Magic" auf das Blechkleid. Mattig-Außenspiegel im M3-Look, elektrisch verstell- und beheizbar, lagen zur Lackierung in Wagenfarbe bereit. Bevor Andreas die Klarlackschichten auftragen konnte, kam Franz Binder zu seinem zeitraubenden Arbeitseinsatz. Die zahlreichen Airbrushes an Seiten, Heck und Motorhaube stammen aus seinem Luftpinsel.



Bastuck-Auspuff und WS-Flügel dominieren die Heckansicht

Was für eine Form!



lich aufmeißeln, denn die Montagesteife aus Kunststoff waren in der Fabrik verschmolzen worden. Auch das Armaturenbrett wurde in seine Einzelteile zerlegt und wie die Verkleidungsteile in Schwarz und Blau mit Interieurspray von Follatec lackiert. In Elektronik bestens versiert und der Handhabung des Lötkolbens mächtig, war es für Michael kein Problem, die grünen Leuchtdioden der Instrumentenbeleuchtung gegen eine blaue Ausführung zu tauschen. Die Tachoscheiben entstanden mangels Angebot der Tuningindustrie am eigenen PC mit einer speziellen HP-Druckerfolie. Für das Airbrush am Dachhimmel zeichnet wiederum Franz Binder verantwortlich, für die Beleuchtung Michael. Die maßgenauen Sitzüberzüge in Blau und Schwarz sind eine Einzelanfertigung, die der Österreicher als Lohnarbeit an die Sattlerei Wollak in Wien vergab.

Für den guten Klang besorgte sich Michael das Alpine-Radio CDA 7969R mit digitalem Klangprozessor. Die vorderen Streetpower-SR-Lautsprecher montierte er am Originalplatz in den Türen, der X-Bass-Subwoofer fand sein Plätzchen im



Sparco-Schalensitze und Schrottgurte im umfunktionierten Zweisitzer

Das edle Coupé ist in der Szene bestens bekannt

Kofferraum. Die Soundanlage ist mit der CX-08AM-Longmill-Aktivweiche und zwei Streetpower-Verstärkern à 2 x 70 beziehungsweise 2 x 440 Watt komplettiert. Das Philips-Navigationssystem "Carin" weist den richtigen Weg zum nächsten Ford-Treffen.



Die Sitzbank flog raus, damit die beiden X-Boxen genug Platz haben



TFT-Bildschirme ersetzen die Sonnenblenden

Bei den zahlreich besuchten Treffen ließ Michael die eine oder andere Inspiration unruhig werden und im darauf folgenden Winter gab es weitere Änderungen an seinem Cougar:

Aus dem Programm von WS Styling stammt der DTM-Heckflügel, der den Postert-Spoiler ersetzt. Die Anpassungsarbeiten an das Heck des Cougar erledigte Michael selbst in unzähligen Stunden. Die Frontschürze war nach seinem Geschmack etwas dünn, da sich nach Bordsteinkontakten leichte Rissen zeigten.



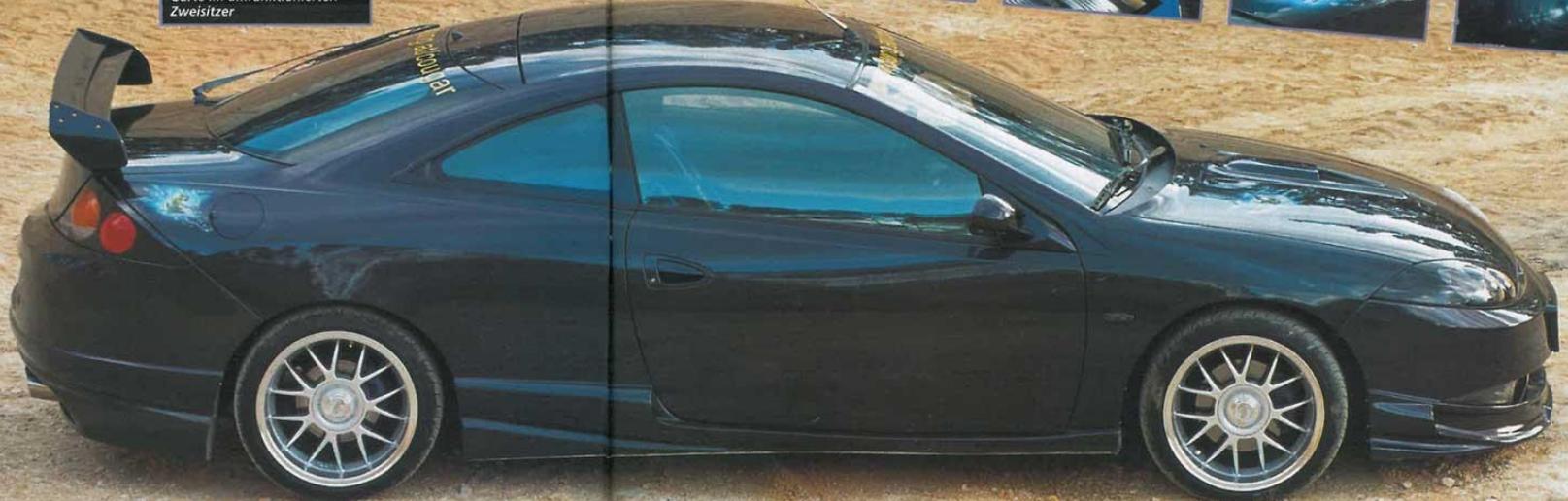
No Limit an der Front sorgt für freie Fahrt auf der Autobahn



Evolution II

Während die Karosseriearbeiten über die Bühne gingen, widmete sich Michael den Details. Er besorgte feinmaschiges Streckgitter, schnitt es zu und bereitete es für die Montage an den Öffnungen der Tuningteile vor. Keine Blenden, sondern lediglich etwas Lack bedeckt die Oberfläche der Rücklichter. Für die vorderen Scheinwerfer schnitt Michael eine Tönungsfolie passgenau zu, um sie an Stelle von Scheinwerferblenden zu montieren und so einen besonders bösen Blick in den Rückspiegel des Vordermanns zu zaubern. Die Karosserie war endlich lackiert, der Cougar stand auf neuen Rädern. Michael hat sich für CR-Felgen in 9,5 x 17 mit auf Hochglanz poliertem Felgenbett und vergoldeten Nabenkappen sowie Splinten entschieden.

Nun kam der Innenraum an die Reihe. Die Türverkleidungen musste Michael förm-

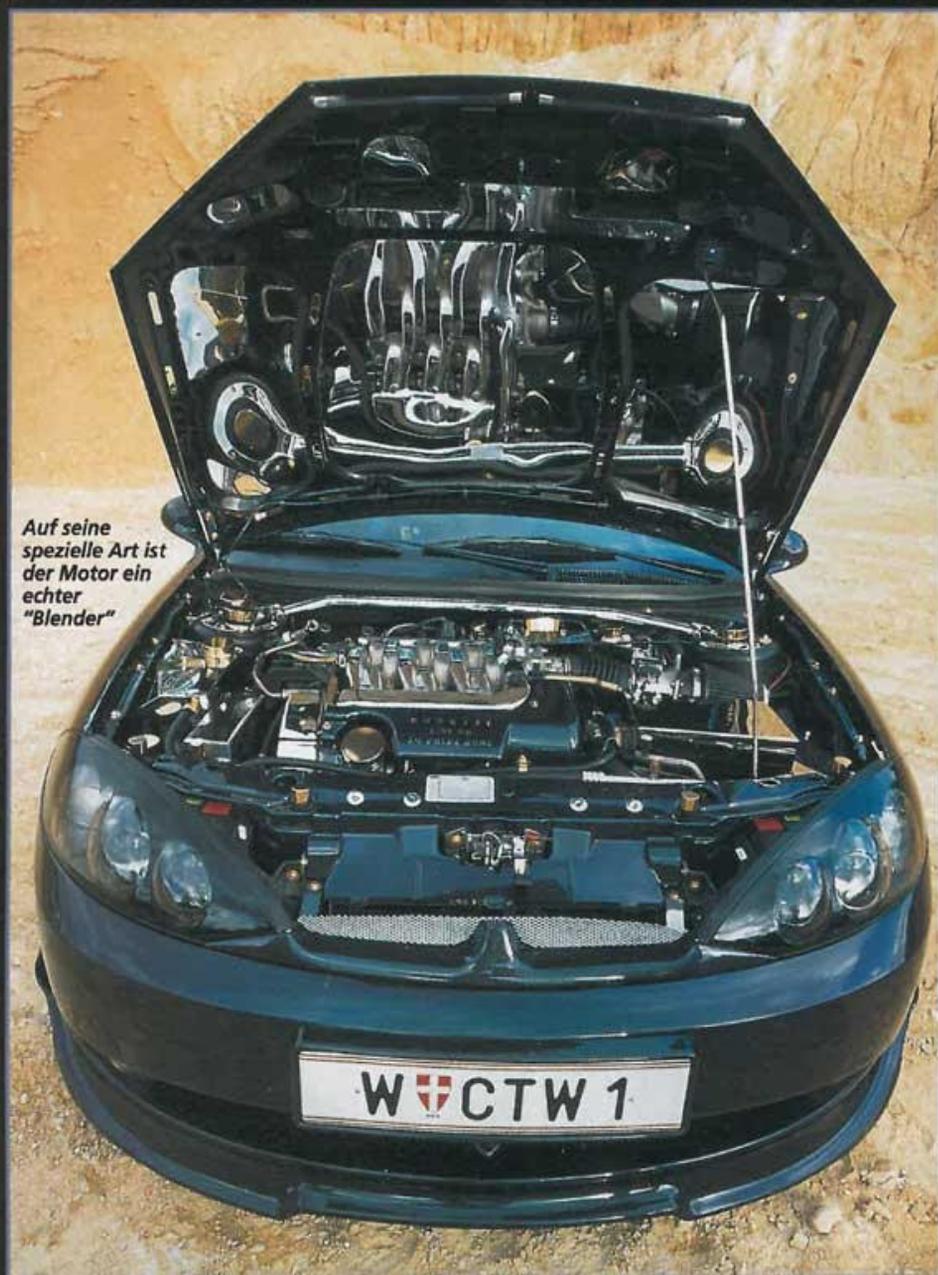


99er Cougar V6

(Halter- bzw. Herstellerangaben)

Motor: V-Sechszylinder, 2500 ccm, K&N-Luftfilter, 180 PS • **Auspuff:** Bastuck-Edelstahlanlage ab Kat • **Getriebe:** 5-Gang-Getriebe (Serie) • **Fahrwerk:** KAW-Performance-Komplettfahrwerk, Tieferlegung 50/30 mm (v/h) • **Bremsen:** Serie • **Räder/Reifen:** CR mit poliertem Felgenbett, 9,5 x 17 ET35 mit Dunlop SP2000 in 245/35-17 • **Karosserie:** Doppelscheibenwischer im Karbonlook, No-Limit-Frontspoiler, -Kühlermaske, -Seitenschweller und -Heckdiffusor, WS-Styling-DTM-Heckflügel, schwarzgetönte Scheinwerfer, Lackierung in "Monte Carlo Magic" • **Interieur:** Sparco-Schalensitze, Schroth-Hosenträgergurte, keine Rückbank, Philips-Navigationssystem "Carin", zwei X-Box-Spielekonsolen, 10,4"-TFT-Bildschirme statt Sonnenblenden, Alpine-CD-Radio CDA 7969R, Streetpower-SR-Zweiwege-Lautsprecher v+h, X-Bass-Subwoofer, zwei Streetpower-Verstärker (2 x 70 Watt), Streetpower-Verstärker (2 x 440 Watt), Longmill-Aktivweiche CX-08AM

Auf seine spezielle Art ist der Motor ein echter "Blender"



Evolution II

Jetzt liefern einige zusätzlich aufgebrauchte Glasfasermatten etwas mehr Stabilität.

Zwecks Verschönerung des Motorraums demontierte Michael sämtliche Abdeckungen und Verschraubungen und trug sie zum Galvaniseur. Mit Chrom bedeckt und Gold beschichtet sorgen die



WS Styling lieferte den mächtigen Flügel

veredelten Teile im Konzert mit Spiegelplatten für mächtigen Glanz und gehörige Blendung der Betrachter. Ansaugkrümmer und Ventildeckel polierte er in zeitintensiver Handarbeit als Vorbereitung für die glänzende Chromoberfläche: "Die Stunden zu zählen habe ich irgendwann aufgehört!" Die Rückbank wich einer Holzkonstruktion, die fortan zwei X-Box-Spielekonsolen beherbergt. Im Hintergrund lauert das Wappentier, der Cougar, und wacht

zusammen mit den Zonks über das Elektronikpaket. Die Bildschirme? Fein säuberlich eingepasst, ersetzen sie die Sonnenblenden. Die Krönung im Innenraum bilden die neuen Schalensitze von



So schön und doch nie fertig...

Sparco mit den Schroth-Hosenträgergurten. Ob er jetzt fertig ist? Naja, die Winterpause hat Michael sicherlich wieder gut genutzt - die Saison wird es zeigen...

Text & Fotos: Franz J. Bren



CR-Aluräder in 9,5 x 17 mit poliertem Felgenbett und vergoldetem Splint